



## Kronalux<sup>®</sup> 2K-Rollplastik

Die 2K-Hochleistungs-Markierungskaltplastik für schnelle Belastbarkeit



### Werkstoffbeschreibung



**Werkstoffart:** Hochreaktive Komponenten auf Basis lösemittelfreier Acrylpolymerisaten lassen diese Markierungsfarbe extrem schnell härten

**Verwendungszweck:** 2K-Markierungskaltplastik für die Herstellung von leicht strukturierten und griffigen Markierungen und Flächenmarkierungen auf Pflaster, Asphalt und Beton.

- Eigenschaften:**
- sehr schnell belastbar
  - gute Lichtbeständigkeit
  - vollflächige Anwendung
  - mechanisch hoch belastbar
  - für Gabelstaplerverkehr geeignet
  - sehr gute Beständigkeiten

<b>Farbtöne:</b>	<b>Bestell-Nr.:</b>	<b>Farbton:</b>
	763	RAL 9010 weiß RAL 1023 gelb RAL 3000 rot RAL 5012 blau RAL 6024 grün RAL 9005 schwarz

**Glanzgrad:** Seidenglänzend

**Dichte:** 1,6 +/- 0,1 g/ml (20°C)

**Verpackung:** 12 kg (weiß), 15 kg (Bunttöne)

**Verdünnung:** Verarbeitungsfertig in Lieferform.

**Verarbeitungstemperatur:** Lufttemperatur zwischen +5 und +35°C  
Oberflächentemperatur zwischen +5 und +45°C  
Relative Luftfeuchtigkeit maximal 80%

**Lagerung:** Kühl und trocken 12 Monate im gut verschlossenen Originalgebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten.

### Anwendungstechnische Hinweise

**Topfzeit:** ca. 10 Minuten. bei 20°C (bei höheren Temperaturen kürzere Topfzeit)

**Mischungsverhältnis:** 99 : 1 (Gew.teile) mit Peroxidhärter



**Untergrundvorbereitung:**

**Anstriche auf Beton, Estrich, Asphalt:**

Mineralische Untergründe müssen vor Beginn der Anstricharbeiten gut abgebunden haben, neuer Beton muss mind. 4 - 6 Wochen alt sein. Der Untergrund muss trocken, sauber, fettfrei und tragfähig sein, lose und sandende Schichten sind zu entfernen. Beton und Estrich müssen eine noch ausreichende Saugfähigkeit besitzen, damit die Haftung gesichert ist. Eventuell an der Oberfläche befindliche Zementleim- und Sinterschichten sind durch Sandstrahlen, Abfräsen zu entfernen. Bereits benutzte ölige Betonflächen reinigt man am besten durch Abbürsten mit Jaeger 080 Spezial-Reiniger oder alkalischen Reinigungsmitteln. Es ist mit viel Wasser oder mit dem Dampfstrahlgerät nach zu waschen. Flächen anschließend gut trocken lassen. Rückseitige Feuchtigkeitsbelastung beeinträchtigt die Haftung. Beton und Estrich werden mit 864 Spezial Grundierharz grundiert. Asphalt muss für eine gute Haftung gründlich mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

**Altbeschichtungen** anschleifen, wir empfehlen Vorversuche zur Haftungsprüfung. Nicht auf Glas geeignet. Bei Kunststoffen Vorversuche durchführen.

**Anstrichanzahl:**

Als Markierung: 1x mit Spachtel und / oder Strukturröller

**Verbrauch:**

Ca. 3 kg / m<sup>2</sup> bei 1,8 mm 800g/m<sup>2</sup> 759 Nachstreumittel bei Bedarf

**Hinweis:**

Beim vollflächigen Markieren kann es auf Asphalt unter starker Sonneneinstrahlung zu Rissbildung kommen, insbesondere auf jungem Asphalt. Bei Pflastersteinen kann es in den Fugen zu Rissbildung kommen. Nachstreumittel 759 (800 g / m<sup>2</sup>) muss bei Bedarf sofort nach dem Auftragen eingestreut werden. 1,8 mm Schichtstärke einhalten.

**Verarbeitungsbedingungen:**

Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Lufttemperatur 8°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen.

**Werkzeugreinigung:**

Mit Jaeger Spezial Verdünnung 97

**Kennzeichnung**

**Entsorgung:**

Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoffsammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

**Sonstiges:**

Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen" (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten. Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen. Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

**Verarbeitungshinweise**

<b>Trocknung</b>	<b>belastbar</b>
Bei 20°C	ca. 30 Minuten
(55% r.F.)	
<b>Ergiebigkeit bei 1,8 mm Nass = Trockenfilm</b>	
(m <sup>2</sup> / kg)	0,33



---

## Besondere Hinweise

---

### **Ohne Härter keine Trocknung.**

Während der Streicharbeiten und während der Trocknungszeit dürfen aus Gründen der Sicherheit keine Lebensmittel in den zu beschichtenden Räumen lagern.

Alle Temperaturangaben beziehen sich auf die Bodentemperatur. Diese kann von der Lufttemperatur deutlich abweichen. Hohe Schichtstärken, hohe Luftfeuchte sowie stehende Luft können zu längeren Trocknungszeiten führen.

Die Untergrundqualität hat maßgeblichen Einfluss auf die Haltbarkeit.

### **Stand 06/23**

PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • [info@jaegerlacke.de](mailto:info@jaegerlacke.de) • [www.jaegerlacke.de](http://www.jaegerlacke.de)  
Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.